

Posener Zeitung.

Course u. Wechseln.

Nr. 47.

Freitag, 19. Januar

1883.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (Berlin, Stettin), date (19. Januar), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) with corresponding Not. v. 18. values.

Januar 49,10 per Februar 49,10, per März 49,60, per April = Mai 50,60, per Juni 51,50, per Juli 52,10, per August 52,40 Loco ohne Faß 49,30.

Posen, 19. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gefund. — Liter. Kündigungspreis —, per Januar = Februar 49,10 bez., per März 49,70, bez. Br. per April 50,30 bez., Br. per Mai 51 bez. Gd., per Juni 51,60 bez., per Juli 52,20, bez. per August 52,70 bez. Br., Loco ohne Faß 49,50 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Januar.

Table showing market prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Kartoffel, categorized by quality (feine, mittl., ord.) and price per 100 Kilogramm.

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 18. Januar.

Table of market prices in Breslau for various commodities, including Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Kartoffeln, with columns for quality and price.

Breslau, 18. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Reesfaat, rothe, unverändert fest, alte, ordinär 25-30, mittel 31 bis 40, fein 41-48, hochfein 49-52, neue ordinär —, mittel 50-56, fein 57-68, hochfein 75-84 M. — Reesfaat, weiße, beachtet ordinär 40-50, mittel 52-62, fein 65-80, hochfein 82-90 Mark. — Roggen (per 2000 Pfund) matter Gefund. — Centner: Abgelaufene Kündigung = Scheine —, per Januar 129 Br., per Januar = Februar 129 Br., per Febr. = März —, per März = April —, per April = Mai 133 Br. u. G., per Mai = Juni 135 Br., per Juni = Juli 137 Gd. — Weizen. Gef. — Centner, per Januar 182 Br. — Hafer. Gefundigt — Centner, per Januar 110 Br., per April = Mai 116,00 Geld. — Raps. Gefund. — Str., per Januar 298 Br. — Hülsen höher. Gefundigt — Centner Loko 69 Brief, per Januar 66,50 Brief, per Januar = Febr. 67,00 Br., per April = Mai 66,50 Br. 65,50 Gd. — Spiritus fest. Gefundigt —, Liter, per Januar 49,50 Gd., per Januar = Februar 49,50 Gd., per Februar = März 49,80 Gd., per April = Mai 51,20 — 30 bez. u. Br., per Mai = Juni 51,50 Gd., per Juni = Juli 52,20 Gd., per Juli = August 52,80 Gd., per August = September 53,20 Gd.

Wint: Dohelnohn = Marke (2. Hand. 15,40 bez. Die Börsen-Kommission Danzig, 18. Januar. [Getreide = Börse.] Wetter: milde. — Wind: SW.

Weizen loco hatte heute eine reichliche Zufuhr, doch war die Kaufkraft dafür nur schwach vertreten und konnten nur mühsam 700 Tonnen verkauft werden. Bezahlt ist für Sommer = Fd. — M., ordinär frank 103 Pfd. 90 M., hell frank 115/6-120 Pfd. 115-158 M., bunt und hellfarbig 117-122 Pfd. 140-162 M., hellbunt 121 bis 127 Pfd. 164-174 M., hochbunt und glatt 124-130 Pfd. 174 bis 181 M., extrafein hochbunt 133 Pfd. 186 M., für russischen roth befest 122/3 Pfd. 160, 162 M., roth bezogen 124 Pfd. 155 M., roth schmal 125 Pfd. 163 M., roth Roggen befest 123 Pfd. 162 M., roth 115/6-125 Pfd. 150-167 M., fein roth 123-129/30 Pfd. 175-176 M., Ghirka 130/1 Pfd. 177 M., rothbunt 122-125/6 Pfd. 155-170 M., hellbunt 125 Pfd. 174 M. per Tonne. Termine Transit April = Mai 177 M. bez., Mai = Juni 179 M. Br., 178 M. Gd., Juni = Juli 181 M. Br., 180 M. Gd. Regulirungspreis 172 M. Roggen loco etwas fester und ist nach Qualität per 120 Pfd.

Table with columns for location (Stettin), date (19. Januar), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) with corresponding Not. v. 18. values.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion Posen, den 19. Januar.

Table showing average market prices for various commodities (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) categorized by quality (gute, mittel, gering) and price.

Anderer Artikel.

Table showing prices for other commodities like Stroh, Krumm-Heu, Erbsen, Linfen, Bohnen, and Kartoffeln, with columns for quality and price.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus (mit Faß.) Gefundigt — Liter. Kündigungspreis 49,10, per

bezahlt für inländischen 120 M., naß 115, 116 M., für polnischen zum Transit 112½, 113, 113½, 114, 115, 116 M., extra 117 M., schmalen 112 M., für russischen zum Transit 114 M., schmalen 112 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 124 M. Gd., unterpolnischer 119½ M. Br., Transit 118½ M. Br., 118 M. Gd., Regulierungspreis 121 M., unterpoln. 114 M., Transit 112 M. — Gerste loco unverändert. Inland. große brachte 105/6 Pfd. 109 M., mit Geruch 111 Pfd. 110 M., polnische zum Transit 112/3 Pfd. 115 M., russ. zum Transit 105, 106 Pfd. 109, 110 M. per Tonne. — Erbsen loco wurden inländische Mittel- zu 123 M., polnische zum Transit Koch- zu 126, 123 M., Mittel- zu 123, 124 M., Futter- zu 120 M., ordinäre zu zu 112 M., russische zum Transit feuchte Mittel zu 124 M., Futter- 118 M., naß zu 114 M. per Tonne verkauft. — Roggenkleie loco brachte 3,75 M. per Zentner. — Buchweizen loco poln. zum Transit 108 M. — Datteln loco russ. 130 M. — Gedr. loco russischer zum Transit befest 50, 110, 130, 160 M. — Rübsen loco russ. zum Transit Sommer- befest 220 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loco ohne Angebot. 49 M. Gd., Januar 49 M. Gd., April-Mai 51,50 M. Gd., Mai-Juni 52 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Wosen, den 19. Januar.

r. Beim Herrn Oberpräsidenten fand gestern ein Ball statt, zu welchem über 200 Personen geladen waren.

r. Gestohlen wurde gestern Abends aus unverschlossenem Hausflure des Hauses Klosterstraße 9 einem Tischlermeister ein eisernes Bettgestell mit Drahtgeflecht im Werthe von 9 M.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 18. Januar. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Januar.]

Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund sein zu 1892 M. berechnet	Mt. 592,789,000	Zun. 19,657,000
2) Bestand an Reichsschatzsch.	" 21,476,000	Zun. 1,876,000
3) do. an Noten und Banken	" 17,411,000	Abn. 1,364,000
4) do. an Wechseln	" 378,409,000	Abn. 57,893,000
5) do. an Lombardforderungen	" 53,299,000	Abn. 18,919,000
6) do. an Effekten	" 18,901,000	Zun. 20,000
7) do. an sonstigen Activen	" 25,224,000	Abn. 88,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mt. 120,000,000	unverändert.
9) der Reservefonds	" 17,724,000	unverändert.
10) der Ver. d. umlauf. Noten	" 765,393,000	Abn. 48,528,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 192,417,000	Abn. 8,202,000
12) die sonstigen Passiven	" 779,000	Abn. 300,000

Die Reichsbank hat, wie seit einigen Tagen schon erwartet wurde, den Diskont für Wechsel auf 4 pSt. und den Lombard-Zinsfuß auf 5 pSt. herabgesetzt. Wenn es neben der bekannten Thatsache, sagt die „B. B. Z.“, daß Gold auf dem offenen Markt zur Zeit außergewöhnlich billig ist, noch eines Weiteren bedürfte, um die stattgehabte Diskontermäßigung zu erklären, so genügt hierfür ein Blick auf den heute vorliegenden Wochenausweis der Reichsbank. Die Anlagen der Bank haben sich in der zweiten Januar-Woche rapid vermindert, weil auf dem offenen Markt Geld 1—1½ pSt. billiger angeboten wurde, als es bisher bei der Reichsbank zu haben war. Die Entwicklung der Geldverhältnisse in Newyork ist überdies eine derartige, daß man für die nächste Zeit nicht mehr Goldabfluß nach Amerika zu fürchten braucht, wie denn auch auf Grund dieser Thatsache heute allgemein auch seitens der Bank von England eine Diskontherabsetzung erwartet wurde. Es mag sein (und dies wird auch vielfach befürchtet) daß die Devisen London in Newyork sich nicht lange auf dem gegenwärtigen Stand halten wird, jedenfalls ist für die europäischen Banken die Situation gegenwärtig derartig, daß sie den bisherigen hohen Diskont nur zum eigenen Schaden aufrecht erhalten könnten. — Bei der Reichsbank haben sich die Anlagen in der letzten Woche um mehr als 76 Millionen M. vermindert (Abnahme beim Wechselportefeuille um 57,893,000 M., bei den Lombardbeständen um 18,919,000 M.), während dementsprechend der Notenumlauf um 48,528,000 M. abgenommen und der Baarvorrath sich um mehr als 20 Millionen vermehrt hat. Bemerkenswerth ist, daß der Metallvorrath der Bank aus Neue stark angewachsen ist (um 19,657,000 M.). Die Notenreserve stellt sich nach der neuesten Wochenübersicht auf 140,152,000 gegen 71,455,000 M. in der Vorwoche.

** Berlin, 18. Januar. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate, Weizen- und Reisstärke.] Im Geschäft mit Kartoffelfabrikaten blieb Geschäftsstille auch in dieser Woche an der Tagesordnung. Das Angebot von Mehl und Stärke ist dabei in den letzten Tagen ein dringenderes geworden und das Entgegenkommen der Cigner auswärtigen Produzenten gegenüber ermöglichte den Abschluß einiger größeren Posten prima zu 26,50 bis 27 M. frei Berlin. In den fertigen Fabrikaten, wie Syrup etc., fehlt jede Nachfrage. Feuchte Kartoffelstärke war billiger offerirt, ohne dadurch größere Umsätze zu erzielen. Das Geschäft an unserer Produktenbörse scheint nach und nach an Interesse zu gewinnen. Hamburg meldet dagegen vollständige Leblosigkeit und Preise, die den hiesigen um durchschnittlich 50 Pf. nachstehen. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene in Käufers Säcken mit 2½ pSt. Tara, Januar-Lieferung 15,50 Mark, Februar-März 15,60 Mark, Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 26,50—27 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 25—26 M., IIa. prompt 22—24 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt

28—30 M., Ia. prompt 26,50 bis 27 M., IIa. prompt 22—25 M. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 33,25—33,50 M., do. zum Export eingedickt, prompt 34,50—35 M., Ia. gelb prompt 30,50 bis 31,50 M. — Kartoffelzucker Ia. weiß, in Risten, prompt 32 bis 32,50 M., Ia. gelb, prompt 29—31 M., braun, prompt 26—28 M., gerapelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Biercouleur, Ia. prompt 39—40 Mark. — Rumcouleur, Ia. 70—80 pSt., prompt 41—42 Mark. — Dextrin, Ia. gelb und weiß, prompt 40—41 M. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Abiaz. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstüchtige Basewalzer 42—42,50 M., do. do. Schleifische u. Halleische 41,50—42,00 M., do. kleinstüchtige 39—41 M., Schaberstärke 33—35 M., Reisstückenstärke 43—43,50 M., Reisstrahlenstärke 45—46 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Ko.

** Frankfurt a. M., 18. Januar. [Die Frankfurter Bank] feht vom 19. d. den Diskont auf 4 pSt. herab.

** Wien, 18. Januar. [Wochenausweis der österreichischen Südbahn] vom 8. bis zum 14. Januar 669,035 Fl., Mehreinnahme 1063 Fl.

** Wien, 18. Januar. [Ausweis der österreichisch-französischen Staatsbahn] vom 8. bis zum 14. Januar 637,210 Fl., Mehreinnahme 61,603.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 19. Januar. Einige republikanische Journale berichten von einem legitimistischen Komplott unter dem Namen „Katholische Allianz“, einer weitverzweigten Verbindung unter Leitung Charette's, deren Zweck der Umsturz der Republik selbst mit Waffengewalt sei. Dreiunddreißig Legionen würden im Westen und im Zentrum organisiert und mehrere Offiziere würden Theil nehmen, Waffendepots seien vorhanden.

Rom, 19. Januar. Der Papst empfing den außerordentlichen bayerischen Gesandten Cetto, welcher sein Beglaubigungsschreiben überreichte. Cetto besuchte hierauf die Kardinäle Zaccarini und di Pietro.

Kairo, 19. Januar. Das Dekret des Khedives, betreffend die Aufhebung der Kontrolle, ist heute ohne Angabe der Motive erschienen. (Wiederholt.)

Amsterdam, 19. Januar. In der Pulverfabrik bei Muiden, drei Stunden von Amsterdam, fanden heute drei furchtbare Explosionen statt, wodurch viele Dächer in Muiden abgedeckt wurden. Die Zahl der Opfer ist noch nicht festgestellt; man nimmt gegen vierzig Tode an. Auch die Umgegend hat durch die Erschütterungen gelitten. In der Dsivorstadt Amsterdam's sind die Fensterscheiben gesprungen.

Angekommene Fremde.

Wosen, 19. Januar.

Julius Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Korytowski aus Gostanek, von Morawski aus Polen, Probst Guzman aus Grätz, die Pfarrrer Solembiowski aus Ploshnik, Rolany aus Gr. Morrin, Probst Zamadzki aus Bufownica, Baumeister Grundwald u. Sohn a. Guhrau, Hauptsteueramts-Rendant Wotjaska aus Bogorzelic, die Kaufm. Wehrhahn, Saul, Teller, Fichtmann, Schütz, Bromberg, Michel a. Berlin, Host a. Hanau, Beschte aus Strelno, Rowald aus Gonsawa, Kraft aus Hamburg, Mannewitz aus Leipzig, Sohn aus Thorn, Klüner aus Breslau, Philippsohn aus Wangerin, Philippsohn und Sarafohn aus Stettin, die Rittergutsbesitzer Landrath v. Nathusius aus Dornitz, v. Bernuth aus Borowo, Graf Carnecki und Gemahlin aus Kusko, die Kaufleute Hamburger, Martin, Wegner und Stauch aus Berlin, Reichardt aus Nürnberg, Adams aus Griez, Marunke aus Breslau, Hahn aus Schweg, Wimper aus Bielefeld, Mathias a. Frankfurt a. M., Pastor Hartnig a. Orzeszowo.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Nathusius aus Ludom und v. Leesen nebst Familie aus Treben, Direktor Nolda aus Charlottenhof, Landgerichtsrath Liebscher aus Bromberg, Premier-Lieutenant Stademann aus Samter, die Kaufleute Bacher und David aus Leipzig, Haase und Wartenberger aus Berlin, Wandje aus Köln, Kant aus Stettin, Neumann aus Königsberg und Dier aus Paris.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Kurnatowska nebst Tochter aus Pozarowo, Frau v. Komietowska aus Niezchow, v. Wezyl aus Karmin, Frau v. Kurnatowska aus Dwinel, v. Jatzewski aus Koschmin, Graf Bubna aus Wien, Se. Durchlaucht Fürst Sulkowski aus Reifen, v. Matecki aus Wiganow, v. Trejinski aus Ostrowo, Graf Tyszkiewicz aus Dciadz, Graf Carnecki aus Pestory, Dr. Wolszleger nebst Frau und Verchenfeld nebst Frau aus Bromberg, v. Chelmcki aus Byowo, Deuther aus Golencin, v. Dobrzycki aus Bamblin und v. Grodzicki aus Pjarskie, Bankier Fischer aus Wien.

Wasserstand der Warthe.

Wosen, am 18. Januar	Mittags 1,76 Meter.
" " 19. "	Morgens 1,76 "
" " 19. "	Morgens 1,80 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Köffel] in Wosen.